

- 14) Es hat die Frau Doctor Hollandin, ihren grossen Garten und Wiese, im Hellenort vor eine gewisse Summa Geldes verkauft, wer daran etwas zu prätendiren, oder nicht Käufer zu seyn vermeinet, kan sich Zeit Rechts melden.
- 15) Bey Hrn. W. Höckel, vor der Esplanade, in des Hrn. Archivarii Schwarzenbergs Hauffe, ist extra Pontac, weisser Frangkwein, Muscaten und Rheinwein, um billigen Preis zu haben.
- 16) Bey Hrn. Schäfer, auf dem Pferdemarkt, sind wiederum unterschiedene Sorten französische Weine zu bekommen, als weisser Frangkwein, à 7 Alb. extra guter ganz alter weisser Frangkwein, à 10 Alb. 8 Hlr. Pontac à 10 Alb. 8 Hlr. so allensals Jemand was zusammen nehmen will, bekommt 4 Bouteillen vor 1 Rthlr. Bourgogne, à 10 Alb. 8 Hlr. Rheinwein, die Bout. à 21 Alb. 4 Hlr. à 16 Alb. dito 14 Alb. 10 Hlr. à 10 Alb. 8 Hlr. bis 8 Alb. Frangkbrandwein sind desgleichen im ganzen Ohm zu haben, bey Ihme zu haben. Wer Gläser und Bout. zu verkauffen hat, kan sich eben dafelbst melden.
- 17) Eine bequeme in Riemen hangende 4 sitzige Chaise, welche noch in gutem Stande ist. Wie auch ein zur Campagne verdeckter Karm, mit denen darzu nöthigen Geschirren, für um billige Preise zu verkauffen.
- 18) Es ist den 27ten Febr. zwischen Nieder-Kauffungen und Belmeden, eine feine Pistole mit einer neuen Holster- rothen Scharlachen-Kappe, mit Gold besetzt, einem Ueberzug von Wachstuch, verlohren gegangen; wer nun solche gefunden, wird freundlich ersucht sie in Cassel, an den Schumacher, Meister Seidler, auf dem Graben, nahe beym Schloß in Nro. 189 gegen 5 Rthlr. Recompens, wieder zu geben.
- 19) Es suchet Jemand eine Stube und Cammer daran, nebst a parten Cammer, bey der grossen Kirche, oder in der Mittelgasse gelegen, auf instehende Ostern zu miethen. Der Berleger gibt Nachricht.

VII. Gelehrte Sachen.

- 1) Demnach des Herrn Landgrafen, unsers gnädigsten Fürsten und Herrn, Hochfürstl. Durchl. aus huldreichster Vorsorge, vor die Wiederaufnahme des hiesigen Seminars Chirurgici, gnädigst befohlen, solches fordersamst wieder mit denen gewöhnlichen 4 Seminaristen zu besetzen, und dazu so viel möglich, tüchtige Subjecta, sowohl aus hiesiger Stadt als vom Lande; auch allensals Ausländer, welche im Lande und Dienste zu bleiben Sicherheit stellen, anzunehmen; Als wird solches denenjenigen, welchen mit der Reception in bemeltes Seminarium gedienet seyn möchte, hierdurch ohnverhalten, und können sich dieselben wegen Vernehmung der mehreren Umstände, bey Fürstl. Hessischem Collegio Medico-Chirurgico allhier, angeben. Cassel, den 1ten Mart. 1760.

Fürstl. Hessisch. Collegium Medico-Chirurgicum allhier.